
n e t z T E X T E

von

Brigitte Held

versalia.de

Inhalt

Freust dich heute schon auf morgen	1
KÄ¶nnen diese Augen lÄ¼gen?	3
Auf leisen Pfoten	4

Freust dich heute schon auf morgen

Freust dich heute schon auf morgen

Du bist schlau und du bist weise
dessen bist du dir gewiss
Doch die Zweifel kommen leise
ob du wirklich Herr noch bist

Du bist manchmal wirklich zickig
fÃ¼hlst dich schlecht und kannst nicht denken
und du fragst dich immer Ã¶fter
Sind's die DrÃ¼sen, die mich lenken?

Ist's vielleicht die Hypophyse
die an deinem Hirn anhÃ¤ngt?
Und mal wieder durch Hormone
deine Stimmung fÃ¼r dich denkt?

Oder liegt's an den Gestirnen
dass dir manchmal nichts gelingt?
Ist es Saturn oder Mars gar
der dich aus der Ruhe bringt?

Liegt's vielleicht an deinen Jahren
ist es eine Siebner-Zahl?
Kreist in seiner Umlaufbahn denn
Jupiter zum fÃ¼nften Mal?

Und da sind auch noch die Gene
tief verankert irgendwo!
Wirst du seltsam wie die Oma
oder wie die Mutter froh?

Auch der KÃ¶rper sich verÃ¤ndert
war er gestern doch noch glatt
kriegt er Falten nun und schlendert
Brust und Hintern werden platt

Doch du willst nicht lÃ¤nger grÃ¼beln
nimmst nun selbst es in die Hand:
Anti-Aging-Cremes und Peeling
Joggen, Laufen auf dem Band

Mineralien, Vitamine,
ganz viel Wasser und auch Luft,
Joga, autogenes Training
und der Ã„rger, der verpufft

FÃ¤ngst zu strahlen an von innen
machst dir nicht mehr weiter Sorgen
Bist jetzt wieder ganz die â€œAlteâ€œ
Freust dich heute schon auf morgen

Pfeifst auf Gene und Hormone
willst nicht Acht auf Sterne geben
Neue Falten, und? Was soll es?
Ach wie schÃ¶n ist doch das Leben!!

KÄ¶nnen diese Augen lÄ¼gen?

KÄ¶nnen diese Augen lÄ¼gen?
das hast du mich oft gefragt
um den Finger mich gewickelt
und nette Dinge mir gesagt

War die SÄ¼ÄŸeste und KlÄ¼gste
und die SchÄ¶nste aller SchÄ¶nen
Ach was konntest du mit Worten
meine Seele doch verwÄ¶hnen

Ja ganz liebevolle Namen
die hast du mir oft gegeben
ach so viele kleine LÄ¼gen
stets versÄ¼ÄŸten mir das Leben

Hast in mancher schÄ¶nen Stund mich
wie Äne KÄ¶nigin behandelt
dich auf wundersame Weise
in den äžMÄ¤rchenprinzäœ verwandelt

Haben mich so oft verzaubert
diese wundervollen Worte
uns gemeinsam brachten diese
dann an mÄ¤rchenhafte Orte

Diese sÄ¼ÄŸen kleinen LÄ¼gen
mag ich heut noch gerne hÄ¶ren
ja das hat sich nicht geÄ¤ndert
weil sie stets noch mich betÄ¶ren

Wickel du mich um den Finger
ich werd gerne mich dir fÄ¼gen
wenn du liebevoll mich fragst dann
äžKÄ¶nnen diese Augen lÄ¼gen?

Auf leisen Pfoten

Auf leisen Pfoten

Die Liebe

Irgendwann erwischst sie jeden
auf den Kopf stellt sie dein Leben
schleicht sich an auf leisen Pfoten
selbst wenn's streng ihr ist verboten
Falsch herum dreh'n sich die RÄxdchen
denn ab jetzt zieht sie die FÄxdchen

Gleich wie ein Virus Ä¼ber Nacht
so hat sie nun dich krank gemacht
lÄ¤ngst infiziert ist schon dein Herz
du fÄ¼hlst jetzt einen sÄ¼Äen Schmerz
In deinem Bauch da blubbert's sehr
du hast auch keinen Hunger mehr
Doch weder Saft, noch kleine Pillen
kÄ¶nnen deine Leiden stillen

Und weil ja Liebe macht auch blind
die Augen jetzt betroffen sind
Siehst durch die rosa Brille nun
du kannst Ä dagegen gar nichts tun
Und wo ist plÄ¶tzlich dein Verstand?
den hat sie auch schon in der Hand
LÄ¤ufst rum nur noch mit froher Miene
ja das sind die Endorphine
Weil dich diese jetzt auch lenken
kannst du nicht mehr logisch denken

Ob sie Fluch ist oder Segen
keiner ist immun dagegen
So mancher kÄ¤mpft dagegen an
und doch bleibt sie ein Leben lang
Ein anderer hÄ¤lt sie dankbar fest
hat Angst, dass sie ihn mal verlÄ¤sst

Doch macht die Liebe, was sie will
ist stÄ¼rmisch oder auch ganz still
Man kann nicht immer sie versteh'n
kann sie nicht hÄ¶ren oder seh'n
Und wenn ganz fest man auch sie hÄ¤lt
sie kommt und geht wie's ihr gefÄ¤llt
Selbst da wo's streng ihr ist verboten
schleicht sie sich an auf leisen Pfoten